

## **Gedanken zum Tag – Radio Kiepenkerl**

**01.11.2025**

**Barbara Kockmann**

### **Ein kleines Licht**

„Mama, darf ich das bunte Licht auf Tante Liesbeths Grab stellen?“ – meine Tochter sitzt am Tisch und malt ein Grablicht an. Kringel, Sterne, Regenbogen. Jedes Licht wird ein kleines Kunstwerk.

Heute an Allerheiligen gehen wir zum Friedhof. Wir stellen die Lichter auf das Grab der Uroma, der Großtante, des Onkels vom Papa. Für die Kinder ist das klar: Wir denken an sie, sie gehören zur Familie, auch wenn sie nicht mehr da sind und sie mit ihnen Apfelschorle trinken können.

Und dann bleibt noch ein Licht übrig. Das tragen die Kinder zu einem Grab, wo gerade keins brennt. Ein altes, verwittertes Grab. Ganz selbstverständlich stellen sie es dort ab – ohne viele Worte.

Und ich spüre: Genau das sind für mich die Feste Allerheiligen und Allerseelen. Hoffnung und Erinnerung hören nicht an der eigenen Familie auf. Gottes Liebe ist größer.

Darum: Ein kleines Licht – gegen die Dunkelheit, gegen das Vergessen und gegen die Einsamkeit auf den Friedhöfen im Kreis Coesfeld. Heute. Für alle.

Barbara Kockmann, Lette